



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Günther Roeder an Adolf Erman

Roeder, Günther

Salzwedel, 29.08.1922

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-100273](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-100273)

Propstey Salawedel (Altmerkh)

29. August 1922.

Hochverehrter Herr Geheimrat.

Es ist wohl eine Zumutung, wenn ich Sie bitten, von dem beiliegenden Briefwechsel Kenntnis zu nehmen. Er ist dadurch entstanden, dass Geheimrat Sethe Ende Juli in Hildesheim war, und bei dieser Gelegenheit sah er erst recht, wie meine Arbeitsverteilung eigentlich ist. Es schien ihm erwünscht, meine Zeit für die Ägyptologie freizumachen, und deshalb schrieb er aus eigenem Antriebe den Brief an Dr. Peliaeus, der sich mit meiner Aufzeichnung series mündlich geäußerten Gedankenganges krenzte. Ich habe Sethe auf seine Frage, ob ich aus Hildesheim wegwolle, erwidert, dass ich gern bleibe, aber vor allem wieder Ägyptologe werden möchte, nachdem ich sieben Jahre den Hildesheimer Interessen geopfert habe.

Es ist Sethes Gedanke, dass die im Oktober in Berlin versammelten Ägyptologen einen Brief verfassen, um meine Befreiung von anderseitigen Pflichten zugunsten der Ägyptologie anebahnen. Der Brief muss

Propädeutik (Hilfswort)
20. August 1922

Lehrerethik des Herrn Fehrmann

Es ist wohl eine Vermutung, wenn
ich Sie habe, vor dem letzten
Kontingenz zu nehmen. Er ist
dass Fehrmann seine volle in
wird, und bei dieser Gelegenheit
recht, um meine Aufmerksamkeit
ist. Er ist ein hervorragender
die gleiche sein werden, und deshalb
erhöhen, und eine eigene Arbeit
Dr. Fehrmann, der sich mit mir
einige mündlich gemacht in
kennst. Ich habe alle auf eine
Hilfswort gegeben, erwidert, dass
aber vor allem wieder die
an ihm ist nicht mehr die
Anwesenheit habe.

Es ist sehr zu bedauern, dass die
im Oktober mit dem vorläufigen
legen meine Brief an meine
und von anderen Stellen zu
die Hilfswort annehmen. Der

nach Pelizaeus' Ablehnung an den Magistrat
gerichtet sein. Mein aller Gedanke ist, dass
ich einen Assistenten für mittelalterliche
und neuere Kunst bekomme und dann nützlich
noch die Abteilungen der Ägypten, Griechen-
Römisches Reich - Vorgeschichte Europas selbst
bearbeite. Ich glaube, das ist reichlich genug,
wenn ich ägyptologisch produzieren will.

Dazu brauche ich allerdings auch
eine ägyptologische Bibliothek. Und ich ver-
liere nicht die Hoffnung, dass wir im Oktober
einen Weg finden, um uns die Fhrige zuer-
führen. Vielleicht sehen Sie jetzt schon klaren
über die Zukunft. Wenn Sie ein Verzeichnis
der abgebbaren ägyptologischen Bücher fertig
haben, so würde das die Verständigung wesent-
lich fördern und mir für weitere Anschaffungen
helfen. Wir haben in der Tat noch ägyptische
Eisenbahn-Papiere Keneh-Assuen; von den Lin-
sen drucken wir Jypels Buch.

Ich schreibe Ihnen aus dem Urlaub, den
ich im einzigen Stadthurm verbringe, der
von der Befestigung Salawedels noch vor-
handen ist. Ich führe ein idyllisches und

29/8.22.

11

sorgenloses Dasein in den mittelalterlichen Räumen, die wohllich hergerichtet sind. Hoch oben ist es hell und sonnig, Bäume und Himmel umgeben mich. Als Mittelding zwischen Türmer und Mönch verlebe ich meine Tage, und werde nach allem Trubel der letzten Monate wieder ruhig.

Wenn Ihnen zum Orientalistentag ein Vortrag erwünscht ist, kann ich anmelden: "Der Skalenfund von Tell Harbêt im Peliaeus-Museum zu Hildesheim" mit Lichtbildern, nur für Ägyptologen. Ich habe nichts Besonderes zu sagen, kann auch keine Untersuchung ernstlich vorbereiten; also dränge ich mich nicht auf. Soll ich mich vorbereiten und die Lichtbilder anfertigen lassen?

Meine arme Frau führt zu Hause ein von Einhalten, Kohlenorgen und Müdigkeit gequältes Dasein. Die Kinder gedeihen, wenn sie auch kräftiger sein sollten bei dem Leben im Freien.

Mit den besten Wünschen Ihr
J. Roeder.

Vorgehen des Lagers in dem mittelalterlichen
 Fischen Käumen, die wachsende Kängenschiff
 sind. Auch ist es hell und wenig
 Gänge und die mit ungelbes macht.
 Die Mittelburg zwischen Vintzen und
 Marktstraße ist meine Idee, und werde
 nach allem, was ich von den letzten Jahren
 der Zeit.

Wenn man zum Einheitsstand
 ein Stück einmischen ist, kann ich auch
 den: "Der Standpunkt vor toll Markt
 im Bereich - Museum an Kälberstein"
 mit einhalten, nur für Ägyptologen.
 Ich habe nicht geantwortet zu sagen, kann
 auch keine Diskussion ermöglichen
 werden; also dann ist nicht auf
 soll ich nicht vertreiben und die Arbeit
 bilden anfertigen lassen?

Wenn man das Kind an Kasse
 in dem Einhalten, Museum und die
 wichtig geographische Basis. Die Kinder ge-
 beiten, wenn sie auch möglich sein sollen
 bei dem Leben im Leben.

Die im Boden zwischen den
 F. Barden.